

# Montage- und Wartungsanleitung

## Sole-Luft-Wärmetauscher SEWT300FI

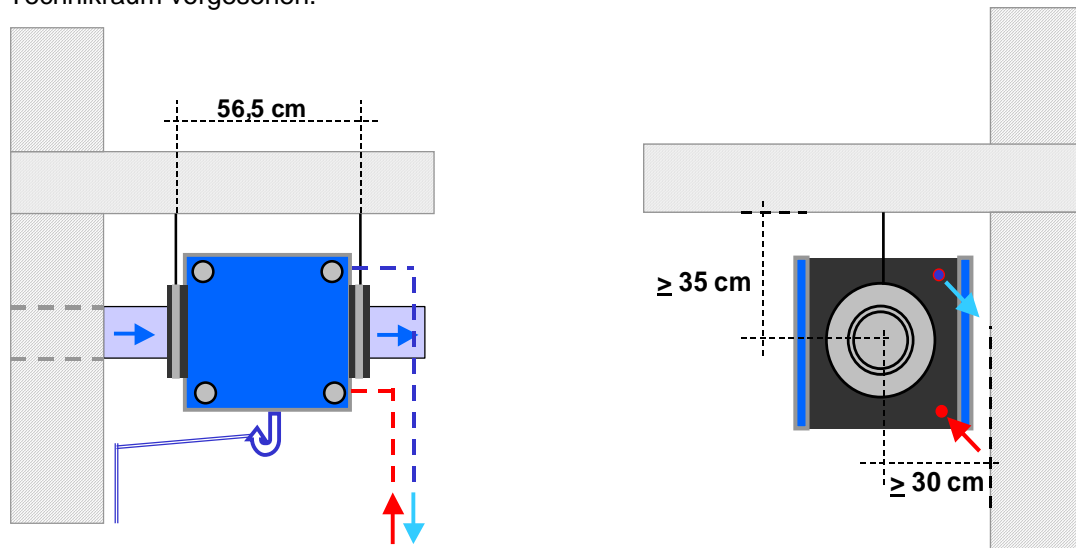
**Wichtig:** Der aus dem Tauscher herausragende **Kondenswasserablauf ist empfindlich**. Um eine Beschädigung zu vermeiden, sollte der Tauscher erst dann aus dem Karton genommen werden, wenn die Aufhängung fertig vorbereitet ist. Stellen Sie ihn nach der Entnahme aus dem Karton **nicht mit dem Kondenswasserablauf nach unten auf den Boden**, sondern legen sie ihn immer auf eine andere Seite.

### Montagevoraussetzungen

Die ein- und ausgehenden Luftleitungen müssen mit ihrem Rohrmittelpunkt **mindestens 35 cm unterhalb der Decke** und **mindestens 30 cm von der nächsten Wand entfernt** verlaufen. 10 cm Abstand zur Decke sind nötig, um das Temperaturfühlerkabel des Reglers von oben einführen zu können. Das mitgelieferte Montagezubehör eignet sich für Abhängungen von min. 30 cm und max. 70 cm unter der Decke, bezogen auf den Mittelpunkt der Luftleitung.

Der Tauscher muss **deckenparallel** montiert werden. Der Luftstrom muss ihn **waagrecht durchströmen**. Eine Montage mit aufwärts oder abwärts führendem Luftstrom ist nicht zulässig, da dann das im Kühlbetrieb anfallende Kondenswasser nicht ablaufen kann.

Der Tauscher ist nicht für direkte Bewitterung durch Sonne, Regen oder Schnee geeignet, sondern für Einbau in einer Garage, einem Schuppen oder innerhalb des Hauses in Keller, Dachboden oder Technikraum vorgesehen.



### Befestigung des Tauschers an der Decke

**Achtung:** Tauscher nicht in verkehrter Lufrichtung einbauen. Die Seite mit den Soleleistungsstützen muss zur Lüftungsanlage zeigen, die andere zur Außenluftansaugung. Die Montage des Tauschers erfolgt durch **Aufhängung an der Decke** mit zwei M8-Gewindestangen wie folgt: Zunächst wird mit Bleistift an der Decke die Mittellinie der geplanten Luftleitung markiert. Dann werden auf dieser Linie die Bohrpunkte für die Dübel markiert.

Der lufteingangsseitige Bohrpunkt liegt

- bei Anschluss an Luftrohre mit 18 cm Außendurchmesser (z.B. Polystyrol-Rohre) oberhalb des PS-Rohres 1 cm vor dessen Rohrende, da 18 cm starke Rohre 3 cm tief in den Tauscher eingeschoben werden.
- bei Anschluss an Luftrohre mit 16 cm Außendurchmesser (z.B. DN 160 Blechwickelfalzrohr) oberhalb des Rohres 4,5 cm vor dem Rohrende, da 16 cm starke Rohre 5-6 cm tief in den Tauscher eingeschoben werden.

Der luftausgangsseitige Bohrpunkt ist vom lufteingangsseitigen 56,5 cm entfernt.

Sind die beiden Bohrpunkte markiert, werden die Bohrlöcher mit 10 mm Durchmesser ca. 6 cm tief eingebohrt, die mitgelieferten Dübel eingeschlagen, die mitgelieferten Stockschrauben in die Dübel

eingedreht und die mitgelieferten Langmuttern auf die Stockschrauben aufgeschraubt. In die Unterenden der Langmuttern werden die vorher passend abgelängten M8-Gewindestangen etwa 20 mm tief eingedreht. Zuletzt werden die Tauscher an die herabhängenden Gewindestangen montiert, wozu die Gewindestangen wieder etwas aus den Langmutter herausgedreht werden. Nach der Montage ist zu prüfen, dass alle Verschraubungsenden tief genug ins jeweilige Gegenstück eingedreht sind.

### **Anschluss der Soleleitungen an den Tauscher**

Der Tauscher hat **15 mm Edelstahlleitungen** als Soleanschlüsse. Sie ragen auf der Luftausgangsseite des Tauschers in Luftrichtung links neben dem Luftauslass etwa 32 mm aus dem Gehäuse.

Der Anschluss der Soleleitungen muss mit **Quetschverbindung** erfolgen. Eine Lötverbindung wird nicht empfohlen, da die beim Löten unvermeidliche Hitze das EPP-Gehäuse beschädigen kann.

Die jeweiligen Anschlüsse für **Vor- und Rücklauf** sind am Wärmetauscher markiert. Die Sole soll unten in den Tauscher hinein- und oben herausfließen.

Um eine sichere **Entlüftung** zu ermöglichen, wird empfohlen, möglichst am höchsten Punkt der Soleleitungen oben am Tauscher im Keller einen passiven Entlüfter einzubauen

Öffnen Sie den **Seitendeckel vor der Befüllung** und prüfen Sie, ob im Tauscher bei der Befüllung Sole austritt. Das ist zwar sehr unwahrscheinlich, aber es ist besser, man merkt es gleich beim Befüllen als erst zwei Wochen später.

Hinweis: Der einzufüllende "Sole" muss so viel **Frostschutzmittel** enthalten, dass sie auch bei der kältesten kurzfristig anzunehmenden Außenlufttemperatur nicht einfrieren kann (genau wie beim wie Autokühler !). Über die am jeweiligen Aufstellort zulässigen Frostschutzmittel informiert die zuständige Wasserbehörde.

### **Anschluss der Kondensatleitung**

Für den Anschluss der Kondensatleitung sind dem Tauscher ein 45°-Bogen und eine Überwurfmutter aus weißem PP beigelegt. Diese sind an den eingeschraubten PP-Gewindestutzen anzuschließen. Der 45°-Bogen ist ein Multiadapter für 2 mögliche Schlauchdurchmesser oder 1/2"-Gewindeabgang. Er kann bei Bedarf (vor der Montage !) abgelängt werden.

Abgehende Schläuche sollten am Kondensatstutzen nicht zerren, da dieser in das EPP-Gehäuse nur eingeschraubt ist.

Die abgehende Kondensatleitung muss einen sorgfältigen Geruchsverschluss haben, da die Lüftungsanlage im Bereich des Tauschers Unterdruck hat, also saugt, und keinen Kanalgeruch einsaugen soll. Der Geruchsverschluss sollte auch austrocknungssicher sein, da ein Kondensatanfall überhaupt nur im Sommer bei Kühlbetrieb vorkommt.

### **Einbau des Temperaturfühlerkabels in den Tauscher**

Erfolgt die Regelung des Solekreislaufs mit dem Solepumpenregler HTR2-1 (oder HTR-2 oder HTR2-D), kann dessen Temperatursensor im Tauschergehäuse platziert werden. Dort misst es die tatsächliche Temperatur des erwärmten oder gekühlten Luft.

Die Durchführung des Sensorkabels erfolgt bei geöffnetem Seitendeckel durch den mittig aufgebohrten Gummischaumstopfen, der in der Oberseite des Tauschergehäuses genau über dem Kondensatablauf eingebaut ist. Das Sensorkabel wird hier von außen nur durchgeschoben. Im Tauschergehäuse ist am Oberrand des ausgehenden Luftstutzens eine Führungsöse für das Sensorkabel eingeschraubt. Das Sensorkabel ist hier durch zu stecken und dann so weit herab zu ziehen, dass der Sensor auf halber Höhe des Luftkanals baumelt. Das Einführen des Sensorkabels durch die Oberseite des Tauschergehäuses ist nur möglich, wenn der Tauscher wenigstens 10 cm Abstand zur Decke hat. Bei höherem Einbau sollte das Sensorkabel nicht in das Tauschergehäuse sondern in die abgehende Luftleitung eingebaut werden.

### **Filterwechsel**

Zum Filterwechsel ist die Seitenwand zu öffnen und der Filter seitlich herauszuziehen.

Beim Wiederverschluss des Seitendeckels dessen Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sondern den Deckel von Hand fest andrücken und Schrauben nur solange anziehen, bis sie diese Position halten.